

# Alte Freundschaft wieder erwacht

Von Tenshiofthedeath

## Prolog:

Sie waren Freunde.

Beste Freunde, um genau zu sein.

Doch die Zeit war ihr Gegner und die Zukunft ihr Erzfeind.

Dies ist die Geschichte zweier Freunde, die in naher Zukunft Rivalen sein würden.

Es war ein warmer Sonntagmorgen, als der kleine, blondhaarige Junge aus einem Haus gestürmt kam. Eigentlich war dieses Heim nicht sein Zuhause, sondern nur ein Ort, wo er und seine Schwester lebten. Der Name des Jungen lautete Joseph Jay Wheeler, eher bekannt als Joey.

Joey setzte sich auf eine alte rostige Schaukel des nahegelegenen Spielplatzes seiner Wohnsiedlung.

"Mann... wann kommt er!", murmelte dieser und rutschte unruhig mit seinem Po auf der Schaukel hin und her, bis zwei kühle Hände sich um dessen Augen legten.

"Sei nicht so ungeduldig.", hörte er eine Stimme hinter ihm.

"Seto!", quiekte Joey auf und sprang von der Schaukel, um den Braunhaarigen zu umarmen.

"Hey...Gott, Joey ...langsam" lachte der Größere von beiden, doch als er in das Gesicht des Kleineren sah, erschrak er. „Joey...hat er wieder...“

Der Blonde drehte sofort seinen Kopf weg, als Seto seine Hand auf dessen Wange legte.

"Ja...aber schon gut. Ich hab´s verdient", murmelte er und grinste dann sofort frech um die Situation zu überspielen.

„Du bist“, lachte Joey auf und tippte Seto an, um darauf sofort los zu rennen.

"Boah, Köter, ich mache dich fertig!", rief Seto und stolperte lachend seinem Freund hinterher bis er von seinen Eltern zum Essen gerufen wurde. Wie immer hatten sie viel Spaß und wie immer war Joey traurig über den Abschied.

"Bis morgen, Seto....", murmelte der kleinere traurig und wurde von Seto umarmt.

"Nicht traurig sein. Morgen hast du Geburtstag und dein Geschenk wird dir gefallen, glaub mir!"

Mit diesen Worten verabschiedete sich Seto und ging. Doch es sollte anders kommen, als Joey dachte. Denn am nächsten Tag verschwand Seto spurlos. Joey wartete den ganzen Tag auf ihn, bis er am Ende feststellen musste, dass sein Freund nicht mehr auftauchen würde. Bis auf die Knochen durchnässt kam er zuhause an, schlich sich leise in sein Zimmer und versuchte den Streit seiner Eltern zu ignorieren.

Dass Joey seinen Kindheitsfreund erst Jahre später wiedersehen würde und es nicht

so sein sollte, wie es einmal war, ahnte der Kleine noch nicht.